

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr. TOP:	111 7
	Verhandlung	Drucksache: GZ:	585/2015 WFB

Sitzungstermin:	16.07.2015
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	EBM Föll
Berichterstattung:	-
Protokollführung:	Frau Gallmeister de
Betreff:	Stuttgarter Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH - Jahresabschlüsse 2014

Vorgang:

Verwaltungsausschuss vom 15.07.2015, öffentlich, Nr. 239
 Ergebnis: einstimmige Zustimmung mit der Zusage, die erste Sitzung des Verwaltungsausschusses nach der Sommerpause als Schwerpunktsitzung des Verwaltungsausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Umwelt und Technik zu ÖPNV Finanzierungsfragen auf der Grundlage der GRDRs 543/2015 "Schwerpunktthema ÖPNV-Finanzierung" vorzusehen.

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 01.07.2015, GRDRs 585/2015, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Vertreter der Stadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV) und in der Hauptversammlung der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) den nachstehenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

Für die SVV

- den Jahresabschluss 2014 in der vorgelegten Fassung festzustellen,
- den Konzernjahresabschluss 2014 in der vorgelegten Fassung zu billigen,

- den Jahresüberschuss in Höhe von 22.702 TEUR sowie den Gewinnvortrag in Höhe von 13.361 TEUR, zusammen somit 36.063 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.
- künftige Jahresabschlüsse unter vollständiger oder teilweiser Gewinnverwendung aufzustellen.
- den Konzernbilanzgewinn in Höhe von 1.400 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten,
- als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 die **H/W/S GmbH & Co. KG** Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zu wählen.

Für die SSB

- das Jahresergebnis in Höhe von 5.642 TEUR in die gesetzliche Rücklage einzustellen.
- den Vorstand und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten,
- als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zu wählen.

EBM Föll stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.